

Personal Austria Trendforscher Matthias Horx sprach bei der Fachmesse für Personalwesen in Wien

Die Zukunft der Arbeit ins Visier genommen

Megatrend New Work: „Die Arbeit der Zukunft wird komplexer, kreativer und ist zugleich immer schwerer einzugrenzen“, prognostiziert Zukunftsforscher Matthias Horx.

MARION GENETTI

Wien. „Arbeit, das ist im 21. Jahrhundert jene wunderbar soziale, kreative, anstrengende Tätigkeit, für die wir obendrein auch noch Geld bekommen“, definiert Matthias Horx, seines Zeichens einer der bekanntesten Trend- und Zukunftsforscher im deutschsprachigen Raum.

Horx hat etwas gegen die apokalyptische Tendenz von Zukunftsszenarien wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ökologischer Art. „Angsthasentum ist ein medial geförderter Breitensport“, kritisiert der Vordenker, der kürzlich eine Anleitung zum Zukunfts-Optimismus verfasst hat.

Die Wissensgesellschaft

Zur Zukunft der Arbeit sprach Matthias Horx auch auf der diesjährigen Personal Austria, der Fachmesse für Personalwesen, die vom 7. bis 8. November im Wiener Austria Center stattfand. „Mit mehr als 150 Ausstellern, über 55 Fachvorträgen, Best-Practice-Beispielen und Podiumsdiskussionen hatte die Personal Austria auch heuer wieder viel zu bieten“, so die Personal Austria-Projektleiterin Natascha Hoffner.

Netzwerken ist etwas, dem auch Zukunftsforscher Matthias Horx „im Zuge der Entwicklung zur Wissensgesellschaft“ größte Bedeutung beimisst. „Die Organisationsform der Zukunft ist das Netzwerk“, meint Horx, der eine neue „kreative Klasse“ im Entstehen sieht.

Die „kreative Klasse“

In der Wissensgesellschaft mit dem entscheidenden Wirtschaftsfaktor Kreativität seien „feste Arbeitsplätze mit dauerhaft konstanten Jobinhalten überholt“. Nach Horx wird künftig stattdessen am Besten in Bewegung gearbeitet. „Beim Gärtnern, Joggen oder im Gespräch.“



© Klaus Wymatek

Zukunftsforscher Matthias Horx prognostiziert die Arbeitswelt von morgen.

Dazu kommt: In der zukünftigen Wissensökonomie – dem Wirtschaftssystem, in dem die zentrale Wertschöpfung aus Wissen und Innovationen bestehen wird, sinkt

30% der Erwerbstätigen werden demzufolge im Jahr 2020 in diesem Sektor arbeiten. Den größten Platzverlust lokalisiert Horx in den Mittelbauten der großen Unternehmen.

Generell versteht der Trendforscher Zukunft als evolutionären Prozess. Seinen Prognosen zufolge werden in der nächsten Produktivitätswelle neben Biotechnologien verstärkt Soziotechniken eine Rolle spielen. Horx: „Es gilt also zu klären, wie Menschen kooperieren, wie sie sich weiterbilden, wie sie sich in Teams und Netzwerken verhalten oder unter welchen Bedingungen sie innovativ denken und handeln.“ Es gehe um „soziale Innovationen, die Mitarbeiter untereinander produktiver machen, ihre emotionale Intelligenz erhöhen und ihre Kooperationsfähigkeit stärken“.

Die neue Arbeit werde „komplexer, kreativer und ist zugleich immer schwerer einzugrenzen“. Schenkt man Horx' Zukunftsprognosen Glauben, so befindet sich die Ära des Arbeitsplatzes kurz vor dem Aus. „Arbeit wird in vielen Di-

mensionen flüssig. Sie verliert ihre Bindung an Zeit, Bürosessel und Produktionsorte.“

Work-Life-Choices

Und noch eine Veränderung steht bevor: „Die Grenzen zwischen Arbeit und Leben fallen. Arbeit ist nicht das Gegenteil von Leben, sondern liegt vielmehr in seinem Zentrum“, meint Matthias Horx. Arbeit finde nun auch zu Hause statt. Daraus resultiere ein neues Dilemma. „Work-Life-Choices werden die Herausforderung für die Lebenskultur von morgen.“ Der Trendforscher: „Im Verlauf eines turbulenten Lebens ist ein exakt austariertes Gleichgewicht nicht mehr möglich, stattdessen geht es um das jeweils gewollte und richtige Mischverhältnis.“

„Arbeit wird in vielen Dimensionen immer flüssiger. Sie verliert ihre Bindung an Zeit, Bürosessel und Produktionsorte.“

MATTHIAS HORX

FACT BOX

Personal Austria

Nähere Infos zur Personalmesse und zu den Vortragenden finden Sie unter: www.personal-austria.de
Veranstalter der Messe: Spring Messe Management

Kontakt

Tel.: 07722/673 50-8955
Projektleiterin Natascha Hoffner
n.hoffner@messe.org

Matthias Horx

Jahrgang 1955, gilt als einflussreichster Trend- und Zukunftsforscher im deutschsprachigen Raum. Sein jüngst erschienenes Buch trägt den Titel „Anleitung zum Zukunftsoptimismus“.

Kontakt

Zukunftsinstitut Horx GmbH
Naafgasse 5/2, A-1180 Wien
Tel.: 01/479 14 55
E-Mail: a.steiner@zukunftsinstitut.at
Homepage: www.zukunftsinstitut.de

„Arbeit, das ist im 21. Jahrhundert jene soziale, kreative, anstrengende Tätigkeit, für die wir obendrein Geld bekommen.“

MATTHIAS HORX

laut Horx die Quote der Industriearbeiter von heute etwa 23% auf kaum noch zehn Prozent.

„Es entsteht ein schnell wachsendes Arbeitssegment im Bereich der einfachen, meist gering entlohnten Service-Dienstleistungen.“